



REGULA STÄMPFLI
Die Politologin stattete dem Nidwaldner Frauenforum einen Besuch ab. Seite 23

NEUE LUZERNER ZEITUNG NEUE URNER ZEITUNG NEUE SCHWYZER ZEITUNG NEUE OBWALDNER ZEITUNG NEUE NIDWALDNER ZEITUNG NEUE ZUGER ZEITUNG

Engelberg

Klares Ja zum Sportplatz und Kursaal

Klare Resultate gestern in Engelberg: Der Kursaal und die Aussensportanlage Wyden werden erneuert.

VON GEBL WYSS

Der Kursaal Engelberg: Seit Jahren ist das ursprünglich im Jugendstil gebaute Haus ein Sorgenkind. Gestern nun haben die Engelberger Stimmberechtigten einen wegwiesenden und vor allem deutlichen Entscheid gefällt: Mit 985 gegen 262 Stimmen (79 Prozent Ja gegen 21 Prozent Nein) haben sie einen Kredit von 5,8 Millionen Franken gutgeheissen. Mit diesem Geld soll der Kursaal saniert und wieder in den Jugendstil zurückgebaut werden. Zudem



«Das Engelberger Volk hat ein positives Zeichen für die Jugend und die Vereine gesetzt.»

HEINZ IMBODEN, EHRENPRÄSIDENT ENGELBERGER SC

Prozent) gegen 321 Stimmen Ja zu einem Kredit von 3,1 Millionen Franken, um die Aussensportanlagen Wyden zu sanieren. Der Naturrasen «kränkelte» seit längerem, weil die Sicherleitungen nicht mehr funktionierten. Er wird durch ein 100 x 64 Meter grosses Kunstrasenfeld ersetzt. Auch wird unter anderem die Beleuchtung über den Sportplatz erneuert. Die übrigen Sportanlagen im Wyden sind heute ebenfalls in einem schlechten Zustand. Mit dem vom Volk bewilligten Geld sollen weitere Sportplätze und Anlagen sowie ein grosser Kinderspielplatz entstehen.

Überrascht und erfreut

Martha Bächli, Frau Talamann von Engelberg, zeigte sich auf Anfrage vom Abstimmungsergebnis hoch er-

freut. «So deutlich hätte ich das Resultat nicht erwartet.» Die Bevölkerung stehe hinter diesen beiden Projekten, und das sei für den Gemeinderat «eine grosse Motivation, die Bauwerke voranzutreiben». Die Gemeinde gründe die Aktiengesellschaft mit dem Tourismusverein noch dieses Jahr. Das Baubewilligungsverfahren laufe bereits, sodass mit dem Bau voraussichtlich im März 2009 begonnen werden könne, ergänzt Bächli. Der Bau eines Grandhotels im Kurpark werde durch den Kursaal nicht beeinträchtigt.

Bei der Aussensportanlage Wyden rechnet Martha Bächli mit dem Beginn nach der Schneeschmelze im Frühling des nächsten Jahres. Bis im Herbst soll der Grossteil der Arbeiten abgeschlossen sein.

Ausweichplatz Sportclub

Der Engelberger Sportclub macht sich nun auf die Suche nach einem Platz, auf dem man während des Baus der Sportanlage Wyden trainieren und spielen kann, wie Heinz Imboden bestätigt. Der Spiko und Ehrenpräsident des ESC sagte, auch er habe das Resultat nicht so deutlich erwartet. «Das Engelberger Volk hat ein positives Zeichen für die Jugend und die Vereine gesetzt.» Von dieser Aufwertung werde Engelberg langfristig profitieren. Der ESC feierte das Abstimmungsergebnis gestern Nachmittag mit einem Apéro im Fussballstadion.

Die Engelberger sagten gestern zudem Ja zu einer Umzöngung. In der Rütimattweid wird eine landwirtschaftliche Nutzfläche zur Naturschutzzone. Das Resultat hier: 996 Ja (83 Prozent) gegen 204 Nein.

ABSTIMMUNGSRÉSULTATE OBWALDEN

	Unverjährbarkeits-Initiative		AHV-Initiative		Verbandsbeschwerde-Initiative		Hartninitiative		Betäubungsmittel-gesetz	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Samen	1665	1730	1082	2354	1330	1984	1199	2173	2197	1096
Kerns	759	890	520	1137	704	908	504	1123	966	630
Sachseln	674	731	430	994	521	852	437	950	913	440
Alpnach	825	783	546	1076	668	903	522	1073	999	558
Giswil	518	503	361	666	391	606	366	649	645	348
Lungern	402	402	215	540	382	402	201	533	391	325
Engelberg	706	567	365	912	568	667	411	841	787	434
Total	5549	5546	3519	7679	4510	6322	3640	7342	6898	3831
Stimmbeteiligung 47,3%										

ABSTIMMUNGSRÉSULTATE NIDWALDEN

	Unverjährbarkeits-Initiative		AHV-Initiative		Verbandsbeschwerde-Initiative		Hartninitiative		Betäubungsmittel-gesetz	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Beckenried	480	487	270	710	425	530	289	656	630	291
Buochs	791	862	498	1173	713	866	486	1141	1134	470
Dallenwil	268	309	173	411	257	320	149	427	354	208
Emmenetten	172	147	111	215	175	140	113	202	209	101
Emmenbürgen	711	818	440	1093	729	777	483	1036	1047	447
Emmettöos	302	323	216	419	317	310	191	423	427	179
Hergiswil	870	993	502	1391	924	911	607	1240	1259	551
Oberdorf	506	516	330	703	644	560	311	699	699	302
Stans	1273	1446	991	1765	1164	1515	962	1748	1952	711
Stansstad	260	330	511	1098	892	735	510	1066	1112	432
Wolfenschiessen	790	815	147	461	257	335	163	439	358	223
Total	6423	7046	4189	9439	6307	6989	4264	9077	9181	3915
Stimmbeteiligung 46,4%										

Ob-/Nidwalden

Unverjährbarkeit: Nein in Nidwalden

red. Das Volksbegehren «Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern» ist gestern vom Volk überraschend angenommen worden. Nidwalden sagte dazu jedoch Nein mit 7046 zu 6423 Stimmen. Der Nein-Stimmen-Anteil beträgt 52,3 Prozent. Alle Nidwaldner Gemeinden lehnten die Initiative ab, ausser Emmetten (172 Ja gegen 147 Nein).

Hauchdünn fiel das Ergebnis in Obwalden aus. 5549 Stimmberechtigte wählten dafür, 5546 dagegen. Der Unterschied von nur drei Stimmen ergibt einen Anteil an Ja-Stimmen von 50,01 Prozent. Die Gemeinden Sarnen, Kerns und Sachseln lehnten ab, am deutlichsten Kerns mit knapp 54 Prozent. Ja sagten Alpnach, Giswil, Lungern und Engelberg (am deutlichsten mit 55,5 Prozent). Im Übrigen sagten die Ob- und Nidwaldner Ja zur Revision des Betäubungsmittelgesetzes, Nein zur Hartninitiative, Nein zur Einschränkung des Verbandsbeschwerderechts und ebenfalls Nein zur AHV-Initiative.